

**Volksbank Weinheim Stiftung:** Initiative fördert Schwimmunterricht an Weinheimer Grundschulen / TSG Weinheim und Stadt mit im Boot

# Mit „Nessie“ lernt jedes Kind schwimmen

**WEINHEIM.** „Mehr als die Hälfte der Kinder im Grundschulalter kann nicht richtig schwimmen.“ Zu diesem alarmierenden Ergebnis kam vor einem Jahr eine Studie der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft. In Weinheim war die Situation zwar nicht ganz so dramatisch, weil die Stadt den Schwimmunterricht über das Budget der Schulen fördert. Aber auch an der Bergstraße scheiterte die Durchführung mitunter an der Erreichbarkeit der Bäder oder an fehlenden Schwimmlehrern. Dank der Initiative „Nessie“ soll das in Weinheim künftig anders werden.

Gestern wurde die gemeinsame Initiative der Volksbank Weinheim Stiftung, der Stadt und der TSG 1862 Weinheim im Waldschwimmbad offiziell vorgestellt. Während Kinder aus der Carl-Orff-Grundschule im Nichtschwimmerbecken schon gut gelaunt die Fotografen mit Wasser bespritzten, erläuterten die Initiatoren am Beckenrand das auf Dauer angelegte Konzept.

„Sieben Grundschulen haben sich schon angemeldet“, freute sich Carsten Müller, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes, über die starke Resonanz auf dieses neue Angebot. Insgesamt 15 Schulklassen pro Jahr kommen damit in den Genuss von Nessie-Projektwochen.

Jeweils drei Klassen haben dabei von Montag bis Freitag je drei Stunden Unterricht im Waldschwimmbad, der von Sportlehrern der TSG Weinheim geleitet wird. Die Stiftung übernimmt dafür Kosten in Höhe von 10 000 Euro. Die Stadt wieder-



15 Grundschulklassen kommen pro Jahr dank „Nessie“ in den Genuss von Schwimm-Projektwochen im Waldschwimmbad.

BILD: MARCO SCHILLING

um finanziert die Busfahrten zum Schwimmbad aus dem Schulbudget.

Alexander Erg, Geschäftsführer der TSG, ist sich ziemlich sicher, „dass dieses Angebot einmalig sein dürfte in der Region“. Carmen Harmand, die Leiterin des Amtes für Bil-

dung und Sport, sowie Katja Hoyer, geschäftsführende Leiterin der Weinheimer Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Förderschulen, würdigten vor allem den langfristigen Ansatz des Projektes. „Mit Nessie kann wirklich jedes Kind in Weinheim schwimmen lernen“, sind sich

die Beteiligten einig. Die ersten Schwimmkurse haben schon stattgefunden.

Dabei habe sich gezeigt, dass es bei den Kindern in Sachen Schwimmen große Unterschiede gibt: „Wir haben schon richtig gute Schwimmer gesehen, aber auch Kinder, die

zum ersten Mal in ihrem Leben in einem Schwimmbad waren“, berichtete Erg. Ziel sei es, dass alle Kinder die Regeln in einem Schwimmbad kennen und lernen, sich sicher im Wasser zu bewegen. Dazu gehören Tauchen, Springen, Gleiten und natürlich Schwimmen. **pro**